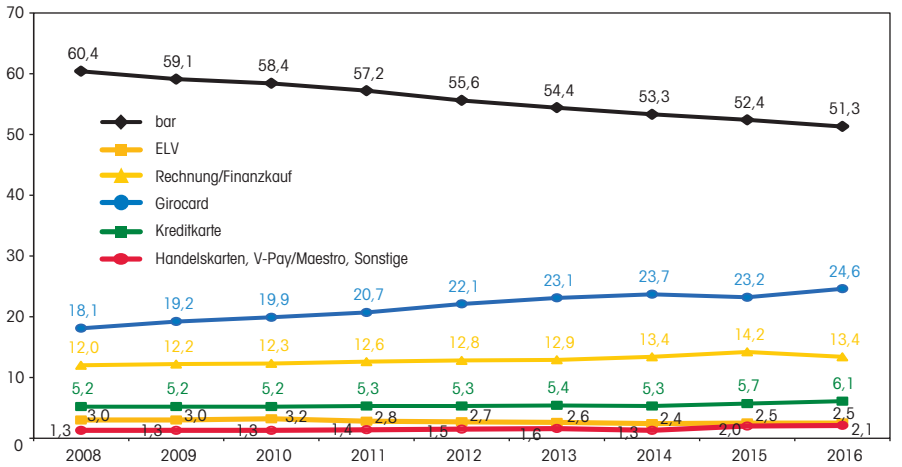
Einzelhandelsumsatz: Fast jeder vierte Euro per Girocard

Wie im Vorjahr ist der Bargeldanteil am Umsatz des stationären Einzelhandels in Deutschland auch 2016 um 1,1 Prozentpunkte zurückgegangen und lag damit bei 51,3 Prozent. Am stärksten zugelegt hat die Girocard mit einem Plus von 1,4 Prozentpunkten auf 24,6 Prozent. Beim Lastschriftverfahren ist der Aufwärtstrend der letzten Jahre dagegen gebrochen. Zum dritten Mal in Folge leicht zugelegt hat der Anteil der Kreditkarte. Ihr Umsatzanteil liegt erstmals über sechs Prozent.

Anteile der Zahlungsverfahren am Umsatz des stationären Einzelhandels in Deutschland 2008 bis 2016 (Angaben in Prozent)

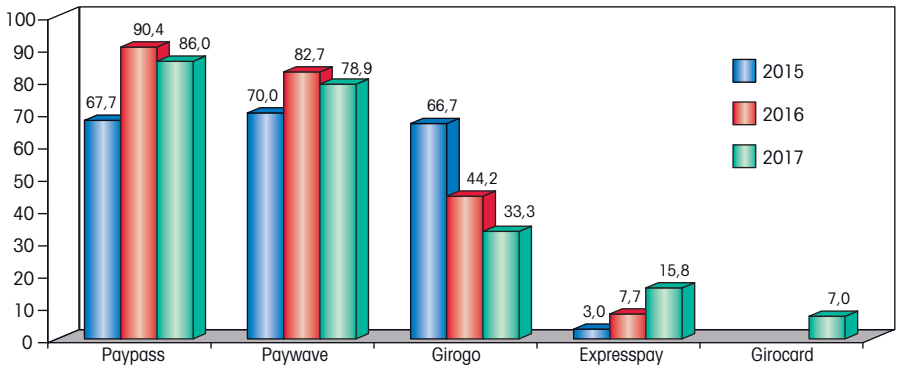


Quelle: EHI; Einzelhandelsumsatz ohne Kfz, Mineralöl, Apotheken, E-Commerce/Versandhandel, aber inklusive Tankstellenumsätze

Girogo nur noch an jedem dritten Terminal

Die Akzeptanz für Girogo ist im vergangenen Jahr deutlich zurückgegangen. Nur noch bei jedem dritten Händler, der kontaktloses Bezahlen ermöglicht, ist das Bezahlen mit Girogo möglich. Das ist gegenüber 2015 ein Rückgang um 10,9 Prozentpunkte. Das kontaktlose Bezahlen per Girocard ermöglichen mittlerweile sieben Prozent der Händler mit kontaktlosfähigen Terminals.

Eingesetzte Kontaktlos-Marken in Prozent der Händler, die kontaktlose Zahlungen akzeptieren

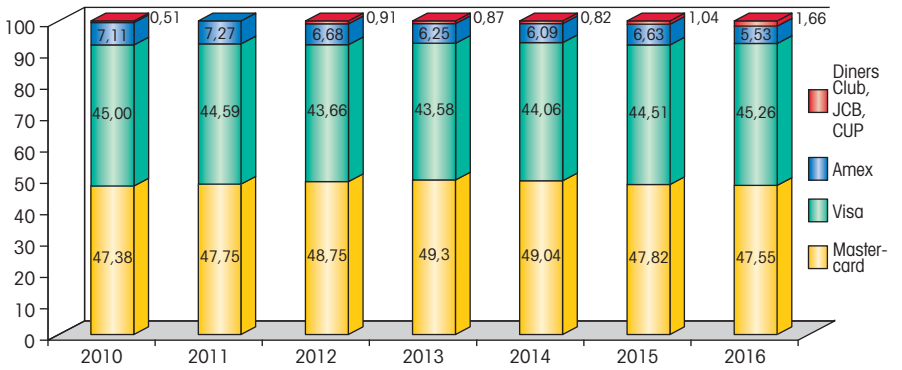


Quelle: EHI-Erhebungen 2015 bis 2017

Kreditkartenumsatz im Handel: American Express verliert

Die Marktanteile von Mastercard und Visa am Kreditkartenumsatz des deutschen Einzelhandels nähern sich immer mehr an. Mit einem Umsatzanteil von 47,6 Prozent beträgt der Vorsprung von Mastercard gegenüber Visa nur noch 2,3 Prozentpunkte. Der Anteil von American Express ist nach einem Plus im Jahr 2015 wieder um 1,1 Prozentpunkte auf 5,53 Prozent gesunken.

Kreditkarten-Umsatzanteile im deutschen Einzelhandel nach Kartenmarken
(Angaben in Prozent des gesamten Kreditkartenumsatzes)



Quelle: EHI-Erhebungen 2010 bis 2017; Basis 2016: 218 Unternehmen mit 12,235 Milliarden Euro Kreditkartenumsatz